

Die Bürgerinitiative Gegenwind Hartenstein informiert

Es ist viel passiert...

In den letzten Wochen und Monaten haben sich in Sachsen mehr als 22 Bürgerinitiativen „Gegenwind“ gegründet. Bei allem Verständnis für die Energiewende gibt es massive Kritik am verantwortungslosen Umgang mit Natur und Mensch bei der Errichtung von Windenergieanlagen (WEA). Auch die sächsischen Politiker sehen inzwischen gravierende Gefahren.

Beispielsweise starteten die Staatsregierungen von Sachsen und Bayern am 02.07.2013 auf der gemeinsamen Kabinettsitzung eine Bundesratsinitiative. Ziel ist dabei, bei einer 200 Meter hohen Anlage einen 2000 Meter-Mindestabstand zur nächsten Wohnbebauung zu erlangen. Damit hat die sächsische Regierung erkannt, dass die derzeitige Abstandsregelung von 750 Metern völlig unzureichend ist.

Wir stehen im engen Kontakt zu allen sächsischen Bürgerinitiativen, zum Landesverband Sachsen und zu sächsischen Politikern. In Kürze wird Herr Holger Zastrow (FDP) einige ausgewählte Regionen, in denen WEA geplant sind, besuchen. Vorgesehen ist auch der Standort Hartenstein, um mit den betroffenen Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Die Bürgerinitiative (BI) „Gegenwind Hartenstein“ hat in den letzten Wochen ein 18-seitiges Dokument erarbeitet und dem Planungsverband Region Chemnitz am 19.07.2013 fristgerecht übergeben.

Darin nehmen wir im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Regionalplanes sowie zum Entwurf des Regionalen Windenergiekonzeptes Stellung. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem:

- Keine „Verspargelung“ unseres Ortsbildes
- Erhöhung des Mindestabstandes von WEA zur Wohnbebauung
- Keine Doppelbelastung durch Autobahn und WEA für unsere Bürger
- Schutz des Landschaftsbildes („markanter Höhenrücken“ von Zschocken)
- Bewahrung unseres Naturschutz-, Landschaftsschutz- und Flora-Fauna-Gebietes, sowie des Biotop- und Artenschutzes
- Verweis auf die wertvolle historische Kulturlandschaft der Stadt Hartenstein mit allen Ortsteilen (z.B. Sächsischer Pilgerweg/Freitagstraße/Historische Salzstraße, Zschockener Kirche, Schlossruine Hartenstein, Burg Stein usw.)
- Standorterhaltung für den „1. Drachenfliegerclub Sachsen e.V.“
- Erhalt des Waldes zum Klima-, Trinkwasser- und Hochwasserschutz
- Keine Versiegelung von weiteren Flächen

Die BI Hartenstein lehnt die beiden derzeit ausgewiesenen Gebiete für den Bau von WEA ab: Die vorgesehene Fläche nördlich der A 72 (ehemals Waldschänke) und eine weitere Fläche im Landschaftsschutzgebiet Hartenstein. Dankenswerterweise wurden wir dabei mit Zuarbeiten und Stellungnahmen vom 1. Drachenfliegerclub Sachsen e.V., dem Heimatverein Zschocken, den Jagdpächtern der Region und Ornithologen unterstützt.

Unsere Forderung bleibt daher: Auf den Gemarkungen Oberzschocken, Niederzschocken, Thierfeld und Hartenstein sind keine Windvorrang- und Eignungsgebiete auszuweisen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Bürgern, die uns in unserem Vorhaben unterstützen und dies beispielsweise in der Unterschriftensammlung zum Ausdruck gebracht haben. Bemerkenswerterweise bekundeten Bürger selbst über die Stadtgrenzen hinaus mit ihren Unterschriften ein klares NEIN zur Windkraft. Unser Dank gilt hier vor allem dem „Erzgebirgischen Heimatverein Oberoelsnitz e.V.“.

In den nächsten Monaten werden zukunftssträchtige Entscheidungen über die Entwicklung unserer Stadt gefällt. Die BI wird sich deshalb auch weiterhin in gleichem Maße engagieren. Alle Interessierten laden wir zur Mitarbeit ein.

Nähere Informationen und weiteres Wissenswertes finden Sie auf unserer Homepage **www.gegenwindhartenstein.de**.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative „Gegenwind Hartenstein“